

Pressemitteilung zum Pressegespräch der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe

4. Juni 2019 – Die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe blickt auf das wachstumsstärkste Geschäftsjahr in ihrer Geschichte zurück und setzt ihren Expansionskurs fort.

Die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe blickt mit dem Geschäftsjahr 2018 auf das wachstumsstärkste und ereignisreichste Jahr seit ihrem nunmehr achtjährigen Bestehen in der jetzigen Form zurück. Das Anlagevolumen betrug per 31.12.2018 CHF 9,2 Mrd. Dies basiert auf einer Akquisitionleistung von ca. CHF 2 Mrd., was einer Steigerung um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Aufgrund der Herausforderungen an den Kapitalmärkten Ende des Jahres 2018 betrug der Anlagevolumenzuwachs performancebedingt CHF 1,3 Mrd. Damit hat sich die Frankfurter Bankgesellschaft deutlich positiver entwickelt als die Branche und namhafte Wettbewerber. Unverändert zählt die Frankfurter Bankgesellschaft zu den zehn grössten und leistungsstärksten Privatbanken in Deutschland und zu den zwei grössten Privatbanken mit deutschem Eigentümer in der Schweiz. Durch ihre konsequente und flächendeckende Kooperation mit rund 65 Prozent der Sparkassen in Deutschland weist die Gruppe eine starke Marktdurchdringung auf und konnte auch im Geschäftsjahr 2018 ihre Position als «Die Privatbank» der Sparkassen-Finanzgruppe weiter festigen.

Regionale Expansion der Frankfurter Bankgesellschaft

Insbesondere im Geschäftsjahr 2018 wurde der Expansionskurs der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe weiter vorangetrieben. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage der Kooperationssparkassen in Nordrhein-Westfalen eröffnete die Frankfurter Bankgesellschaft im ersten Quartal 2018 eine Niederlassung mit aktuell 20 Beraterinnen und Beratern sowie Assistentinnen in Düsseldorf. Ebenso wurde ein Büro mit drei Mitarbeiterinnen in München eröffnet. Zum 1. Juli 2019 ist darüber hinaus eine weitere Niederlassung in der Hansestadt Hamburg mit 13 Mitarbeitern geplant. Der Entscheidung der Niederlassungsgründungen liegt die erhöhte Nachfrage nach der professionellen Beratung und Betreuung vermögender Privatkunden und Familienunternehmer durch die kooperierenden Sparkassen vor Ort zugrunde. Durch die regionale Ausweitung der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe auf nun fünf Standorte (Hauptsitz in Zürich, Tochtergesellschaft in Frankfurt am Main mit einer Niederlassung in Düsseldorf und Hamburg sowie einem Büro in München) können die Bedürfnisse der Kunden wie auch der örtlichen Sparkassen optimal abgedeckt, die erheblichen Wachstumspotenziale der Sparkassen-Finanzgruppe ausgeschöpft und die Kompetenzvermutung der vermögenden Privatkunden gegenüber den Sparkassen gesteigert werden. Die Anzahl der Berater wird sich somit bis Ende 2019 im Vergleich zu 2017 mehr als verdoppeln.

Qualitative Auszeichnungen stärken Marktposition

Auch die kürzlich erhaltenen qualitativen Auszeichnungen der Frankfurter Bankgesellschaft belegen die Leistungen. So wurde die Frankfurter Bankgesellschaft im November 2018 vom Fachmagazin «Elite Report» mit dem Prädikat «summa cum laude» und der höchst erreichten Punktzahl unter rund 350 getesteten Instituten zu einem der zehn besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet.

Geschäftsentwicklung 2018

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnen, mit dem die Gruppe deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt. Die 100%ige Tochtergesellschaft LB(Swiss) Investment AG wurde im April 2018 mit einem Anlagevolumen i. H. v. CHF 4,7 Mrd. an die Liechtensteinische Landesbank verkauft. Mit dem hohen ausserordentlichen Ertrag wird aufgrund einer unveränderten Dividendenpolitik und Ausschüttung an den Alleinaktionär Helaba nun das Wachstum im Kerngeschäft mit den Sparkassen selbst finanziert. Wegen der anspruchsvollen Kapitalmarktsituation gegen Ende des Geschäftsjahres stieg das Anlagevolumen der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe trotz einer Akquisitionsleistung von ca. CHF 2 Mrd. performancebedingt um CHF 1,3 Mrd. auf CHF 9,2 Mrd. per 31.12.2018. Damit weist die Gruppe eine Steigerung des Anlagevolumens um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf.

Das IFRS-Ergebnis der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe lag bei CHF 12,5 Mio., das des Einzelinstitutes Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG bei CHF 19,2 Mio. Das Ergebnis laut RVB / HGB lag bei CHF 8,6 Mio. nach Steuern, unverändert wurden CHF 3,75 Mio. an die Helaba per Dividende vergütet, CHF 3,9 Mio. in die Dotierung der Rücklagen gesteckt und ein Gewinnvortrag von CHF 5 Mio. verbucht. Das im Oktober 2017 gegründete Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft befindet sich nach der Beendigung des ersten vollen Geschäftsjahres weitestgehend auf Plan. Es konnten rund 20 neue Mandate akquiriert werden.

Deutliches Wachstum in der Kooperation mit Sparkassen

Die Anzahl an Kooperationssparkassen stieg fusionsbereinigt um 12 (brutto 18) auf 251 Sparkassen (Vorjahr: 239 Sparkassen). So bestehen aktuell mit 65,6 Prozent aller Sparkassen deutschlandweit Kooperationsverträge. Aufgrund des gestiegenen Provisionsergebnisses erhöhte sich auch der Nutzen für die Vertragssparkassen um rund CHF 3 Mio. auf CHF 12,9 Mio. (Vorjahr CHF 9,8 Mio.).

Die White-Label-Lösung Vermögensverwaltung für Sparkassen (VVS) ergänzt die Strategie der Frankfurter Bankgesellschaft und trägt zum positiven Geschäftsergebnis bei. Per 31.12.2018 nutzten 18 Sparkassen das Angebot einer eigenen Vermögensverwaltung im Depot der Sparkasse, welche von den Anlageexperten des Portfoliomanagements der Frankfurter Bankgesellschaft gemanagt wird. Das Gesamtanlagevolumen der VVS-Portfolios betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2018 rund EUR 350 Mio., aktuell liegt es bei EUR 500 Mio. bei einem durchschnittlichen Anlagevolumen von ca. EUR 500'000 pro Kunde. Insgesamt wurden im Jahr 2018 gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort 1'200 neue Kunden akquiriert. Davon nehmen 400 Kundinnen und Kunden die Vermögensverwaltung für Sparkassen (VVS) in Anspruch.

Niederlassungseröffnung in Hamburg zum 1. Juli 2019

Insbesondere in der Region Norddeutschland wurden die mehrfach ausgezeichneten Dienstleistungen der Frankfurter Bankgesellschaft in den letzten Jahren von Sparkassen und deren vermögenden Kunden sehr erfolgreich nachgefragt. Daher plant die Frankfurter Bankgesellschaft im Jahr 2019 einen sukzessiven Aufbau eines Teams aus erfahrenen Wealth-Management-Beratern in der Hansestadt Hamburg. Mithilfe des regionalen und fachlichen Know-hows des neuen Beraterteams können die Wachstumspotenziale in

Norddeutschland noch optimaler ausgeschöpft und die in der Region mit der Frankfurter Bankgesellschaft kooperierenden rund 40 Sparkassen vor Ort in der Akquisition und Betreuung von vermögenden Privatkunden und Familienunternehmern unterstützt werden. Auf rund 600 Quadratmetern und zwei Etagen werden künftig 13–15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Gebäude «Neuer Wall 30» arbeiten. Der Mietvertrag für die Bürofläche läuft über zehn Jahre.

Organisatorisch wird das in Teilschritten aufgebaute Team in Hamburg wie auch die 2018 eröffneten Standorte in Düsseldorf und München als Niederlassung der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, der 100%igen Tochtergesellschaft des Teilkonzernführers Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, fungieren.

Geschäftsverlauf 2019 und Ausblick

Allein im ersten Quartal 2019 weist die Frankfurter Bankgesellschaft einen Anlagevolumenzuwachs von über CHF 1 Mrd. auf CHF 10,2 Mrd. auf. Somit konnte der Volumenabfluss durch den Verkauf der LB(Swiss) Investment AG innerhalb von rund zwei Jahren durch das expandierende Kerngeschäft mit den Sparkassen kompensiert werden. Ziel ist im Geschäftsjahr 2019 eine erneute Akquisitionsleistung zwischen CHF 1,5 und CHF 2,0 Mrd. CHF auf rund CHF 11,4 Mrd. bis zum 31.12.2019. Es sollen im Laufe des Geschäftsjahres 2019 15 weitere Kooperationsverträge mit Sparkassen geschlossen werden. Insofern ist eine Zusammenarbeit mit knapp 70 Prozent aller Sparkassen deutschlandweit bis Ende 2019 geplant. Auch im Bereich der White-Label-Lösung Vermögensverwaltung für Sparkassen (VVS) ist mit weiterem Wachstum zu rechnen. Die Zielsetzung ist der Anschluss von mehr als 30 Sparkassen bis zum 31.12.2019.

Neben dem Kerngeschäft des Wealth Managements sollen die Segmente Immobilienmanagement über das Family Office und Kapitalmarktanlagen perspektivisch weiter ausgebaut werden. Im Geschäftsverlauf des Jahres 2019 sollen darüber hinaus diverse Digitalisierungsprojekte realisiert werden. Das Veranstaltungsformat «Next Generation Camp» wird vom 5. bis 7. Juli 2019 zum dritten Mal stattfinden. Mit dem Next Generation Camp bietet die Frankfurter Bankgesellschaft Nachfolgerinnen und Nachfolgern aus Familienunternehmen und jungen Vermögensinhabern zwischen 18 und 35 Jahren eine Plattform zum gemeinsamen Austausch sowie Weiterbildungsmöglichkeiten zum Ausbau der Gesellschafterkompetenz. Als einziges Format seines gleichen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe profitieren auch die örtlichen Sparkassen von dem Veranstaltungsformat, indem sie sich als ganzheitlicher Begleiter des deutschen Mittelstandes positionieren.

Neuer Partner für die Umsetzung des Beratungsprozesses deutscher Mittelstand

Zur idealen Umsetzung des Beratungsprozesses «Deutscher Mittelstand» soll eine präferierte Partnerschaft zwischen der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe und einer führenden Online-M&A-Plattform etabliert werden. Diese soll noch mehr Impulse für den Firmenkunden und den Firmenkundenbetreuer der Sparkasse zur Zusammenarbeit mit der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe schaffen.

Pressekontakt:

Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG
Barbara Löfflmann, Marketing & Kommunikation
Junghofstraße 26
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 15686-305
E-Mail: barbara.loefflmann@frankfurter-bankgesellschaft.com

Über die Frankfurter Bankgesellschaft:

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist «Die Privatbank» der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der grössten Finanzgruppen der Welt. Sie hat ihren Hauptsitz in Zürich, eine Tochterbank in Frankfurt am Main und verfügt zudem über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG. Die Gruppe verwaltet aktuell über CHF 10 Mrd., ist damit die zweitgrösste Privatbank mit deutschem Eigentümer in der Schweiz und zählt in Deutschland zu den zehn grössten und leistungsstärksten Privatbanken. Zuletzt wurde sie vom Fachmagazin Elite Report mit dem Prädikat «summa cum laude» ausgezeichnet und unter rund 350 getesteten Banken zu den zehn besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum gewählt.

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (marketing@frankfurter-bankgesellschaft.de). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.ch/datenschutz/>.